



# LÄRMAKTIONSPLAN

---

Landesweiter Lärmaktionsplan  
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der  
Verbandsgemeinde Deidesheim

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz  
Telefon: 06131/6033-0

[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

**Bearbeitung:** Referat 26, Holger Dickob

**Layout:** Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

# INHALTSVERZEICHNIS

1	Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1	<b>Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung</b>	<b>4</b>
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	4
1.2	<b>Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre</b>	<b>5</b>
1.3	<b>Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen</b>	<b>5</b>
2	Schutz Ruhiger Gebiete – VG Deidesheim –	6

# 1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

## 1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

### 1.1.1 Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde

Im Gebiet der Verbandsgemeinde Deidesheim wurden folgende lärm mindernden Maßnahmen in der Vergangenheit umgesetzt:

- Instandhaltung der Straßenbaulast der Gemeinden liegenden innerörtlichen Straßenverkehrsflächen, Beseitigung von Schlaglöchern, regelmäßige Straßenkontrollen
- Einsatz von Geschwindigkeitsanzeigen in den Innerortsbereichen
- Tempo 30-Zonen innerhalb der Ortsgemeinden
- Passive und aktive Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen
- Sperrung der Bahnhofstraße / Marktplatz für den Durchgangsverkehr

Die Fahrzeuge der Verwaltung sowie Gemeinden sind zum Teil auf Elektromotorisierung umgestellt worden; des Weiteren sind auch Dienstfahräder im Einsatz.

### ÖPNV und Radverkehr

Im Landkreis Bad Dürkheim und Neustadt wurde mit Beteiligung der Stadt Bad Dürkheim, der VG Wachenheim, der VG Deidesheim, der Gemeinde Haßloch sowie der Stadt Neustadt eine barrierefreie Radwegeroute umgesetzt. Des Weiteren wurde unter Beteiligung des gesamten Landkreises Bad Dürkheim ein kreisweites Radverkehrskonzept aufgestellt, um die bestehenden Wegeführungen besser zu vernetzen und auszubauen.

Seit November 2023 gibt es mit Mobility on Demand ein zusätzliches Angebot.

### 1.1.2 Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

#### Deidesheim

Auf der Verbindungstraße L\_516 zwischen Forst an der Weinstraße und Deidesheim gilt Tempo 70 statt Tempo 100. Ebenso wurde auf der L\_527 zwischen L\_516 und dem Kreisel in beiden Fahrtrichtungen Tempo 70 statt Tempo 100 angeordnet.

Auf der L\_516 / Weinstraße innerhalb der Ortsdurchfahrt gilt überwiegend Tempo 30 statt Tempo 50.

#### Forst an der Weinstraße

Auf der Verbindungstraße L\_516 zwischen Forst an der Weinstraße und Deidesheim gilt Tempo 70 statt Tempo 100

Auf der alten Weinstraße L\_516 im Ortskern gilt Tempo 30 statt Tempo 50.

## **Meckenheim**

Auf der Eichengasse ist ab Höhe Eichengasse 20a bis zur Kreuzung Hauptstraße Tempo 30 statt Tempo 50 angeordnet. Auf der Hauptstraße (L\_519) in Richtung Neustadt / Mußbach gilt ab der Kreuzung Heerstraße bis hinter der Ortsbebauung Tempo 70 statt Tempo 100.

In der Bahnhofstraße L\_530 wurde Tempo 30 statt Tempo 50 eingeführt; jedoch nicht aus Lärmschutzgründen sondern wegen schutzwürdiger Einrichtung Kita.

In der Haßlocher Straße L\_530 gilt in Verbindung mit der Wegeführung des barrierefreien Radweges in Abschnitten Tempo 30 statt Tempo 50.

## **Niederkirchen**

Auf der Hauptstraße (L\_528) gilt ab der Hauptstraße 34 bis zur Hauptstraße 4 in beiden Fahrtrichtungen Tempo 30 statt Tempo 50.

Im Bereich des Ortseingangs ist entlang der Weinbergstraße eine Lärmschutzwand errichtet.

## **Ruppertsberg**

Auf der Hauptstraße (K 332\_10) gilt ab dem westlichen Ortseingang bis zur Kreuzung In den Kappesgärten / Haagweg Tempo 30 statt Tempo 50.

## **1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre**

Folgende Maßnahmen sind für die nächsten 5 Jahre vorgesehen:

- Instandhaltung der Straßenbaulast der Gemeinden liegenden innerörtlichen Straßenverkehrsflächen, Beseitigung von Schlaglöchern, regelmäßige Straßenkontrollen
- Optimierung gesamter Straßenzüge im Rahmen von Ausbaumaßnahmen (Änderung der Straßenführung, geschwindigkeitseinschränkende Maßnahmen, Prüfung des Einsatzes geräuschkindernder Materialien)
- Prüfung von weiteren Geschwindigkeits- und Durchfahrtsbeschränkungen sowie Änderungen der Verkehrsführung
- Prüfung des Einsatzes von geräuscharmen Fahrzeugen im ÖPNV
- Berücksichtigung lärmbelasteter Bereiche im Rahmen der Aufstellung oder Änderung von Bebauungsplänen
- Einsatz der Geschwindigkeitsanzeigen in Innerortsbereichen, Hinwirken auf verstärkte Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei
- Förderung des ÖPNV sowie des Radverkehrs

## **1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen**

Langfristiges Ziel ist eine stetige Reduzierung der Verkehrsbelastung in den innerörtlichen / -städtischen Kerngebieten. Insbesondere der touristische Besucherverkehr soll noch gezielter auf Parkplatzangebote in Ortsrandlage geleitet bzw. auf die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel hingewiesen werden.

## 2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – VG DEIDESHEIM –

Zurzeit wird geprüft, ob in den nachfolgend genannten Gebieten und gegebenenfalls auch darüber hinaus in weiteren Bereichen Ruhige Gebiete festgelegt werden können:

Haardtrand und Pfälzerwald in den Gemarkungsbereichen Forst an der Weinstraße, Deidesheim und Ruppertsberg

Naturschutzgebiete:

- „Marlachwiesen“ auf Teilen der Gemarkungen Deidesheim, Ruppertsberg, Niederkirchen und Meckenheim
- „Forster Bruch“ auf Teilen der Gemarkungen Forst und Deidesheim